

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: BV/2017/184

Fachbereich/Amt: II - Amt für Bildung, Familie, Kultur und Sport Datum: 10.10.2017
Bearbeiter-in/Tel.: Frau Bentjen / 604-402

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Schulausschuss	02.11.2017	öffentlich

Haushalt 2018

hier: Beratung über den Entwurf Schuletat

Beschlussvorschlag:

Es wird empfohlen, dem Entwurf des doppeljährigen Budgetplanes 2018 für den Bereich Schuletat mit den dazugehörigen Sporthallen und Hallenbad zuzustimmen.

Sachverhalt:

Beratungen über den Entwurf Schuletat

Der Schuletat wird in den Produkten 21.1.10, 21.6.10, 21.7.10, 22.1.10, 24.1.10, 24.3.10., 24.3.20, 24.3.30 und zum Teil im Produktbereich 42 (alle Teilhaushalt 40) sowie im Produktbereich 11 (Teilhaushalt 65) dargestellt. Des Weiteren gehören die Sporthallen, die von den Schulen genutzt werden („Vereinshallen“ = Sporthalle Ofen am Rudolf-Kinau-Weg und Sporthalle Ekern), sowie das Hallenbad zum Haushaltsbereich, der im Schulausschuss beraten wird. Die Produktkennziffern der einzelnen Schulen und Sporthallen können Sie den folgenden Erläuterungen entnehmen. Der Entwurf des Haushaltes 2018 ist als Anlage der BV/2017/152 für die WuFT-Sitzung am 16.10.2017 beigefügt. Die hinzugewählten Mitglieder im Schulausschuss (Schüler-, Lehrer- und Elternvertreter) und Frau Janssen-Friedrich als hinzugezogene Person (Sprecherin der Schulleiterkonferenz) können den Schuletat den Anlagen dieser Beschlussvorlage entnehmen.

Dazu nachstehende Erläuterungen:

Produktkennziffern der einzelnen Schulen:

21.1.10.01	GS am Wiesengrund
21.1.10.02	Erwin Roeske - GS Elmendorf/Aschhausen
21.1.10.03	GS Petersfehn
21.1.10.04	GS Ofen
21.1.10.05	Christophorus GS
21.1.10.06	GS Rostrup
21.1.10.08	Kooperationsverbund der Grundschulen
21.6.10.01	Oberschule
21.7.10.01	Gymnasium
21.7.10.02	Abendgymnasium Oldenburg

22.1.10.01	Förderschulen
24.1.10.01	Schülerbeförderung
24.2.10.01	Erich-Bruns-Stiftung
24.3.10.01	Schulmensa Bad Zwischenahn
24.3.20.01	Inklusion
24.3.30.01	Beschulung Flüchtlingskinder

Produktkennziffern der Sporthallen und Hallenbad:

42.4.10.02	Sportfreiflächen Schulzentrum Bad Zwischenahn
42.4.10.03	Sporthalle Aschhausen
42.4.10.04	Schulsporthalle Petersfehn
42.4.10.05	Schulsporthalle Ofen
42.4.10.06	Turnhalle Elmendorf
42.4.10.07	Sporthalle Petersfehn
42.4.10.10	Turnhalle Gymnasium
42.4.10.11	Sporthalle Rostrup
42.4.10.12	Mehrzweckhalle Schulzentrum Bad Zwischenahn
42.4.10.14	Kleinsportfeld Schulzentrum
42.4.50.01	Hallenbad

Übersichten über die Erträge und Aufwendungen, zusammengefasst in den einzelnen Produkten, mit Bemerkungen sind als **Anlage 1** dieser Vorlage beigelegt. Als **Anlage 2** ist das Investitionsprogramm 2018 – 2021 für die zu beratenden Produkte im SchulA beigelegt.

Die Veränderungen bei den Personalbuchungsstellen ergeben sich aus den allgemeinen Lohnkosten- und Stufensteigerungen.

Schulbudget: Sachkonten 421100, 422100, 422101, 424107, 427105, 427131 sowie für die Förderklassen Sprache Rostrup 427109

Das Schulbudget der einzelnen Schulen ist der Anlage 1 zu entnehmen.

Der Kooperationsverbund der Grundschulen hat im Juni 2017 die Erhöhung des Budgets für die Grundschulen beantragt (Antrag s. **Anlage 3**). Das Schulbudget wurde zuletzt 2007 um 3 % entsprechend des erhöhten Mehrwertsteueranteils angepasst. Zuvor gab es 2005 eine einmalige Erhöhung um 2 % bei den Lehr- und Lernmitteln. Aufgrund der Kostensteigerungen und veränderten Ansprüche in den Schulen kann der Antrag nachvollzogen werden. Das Schulbudget wurde daraufhin jetzt für **alle** Bad Zwischenahner Schulen um pauschal 10 % erhöht. Dies entspricht einer Erhöhung im Ergebnishaushalt um 30.900 € für alle Schulen.

Die Schulen nutzen den ihnen mit der Budgetierung eingeräumten Gestaltungsspielraum zur wirtschaftlichen Führung ihres Haushaltes. Sie kaufen zielgerechter und kostenbewusster ein als vor dem Budgetierungszeitraum.

Die Schulleitungen und die beauftragten Lehr- und Verwaltungskräfte investieren viel Zeit in die Budgetierung, da die ersparten Mittel grundsätzlich vollständig der Schule erhalten bleiben. Alle fünf Jahre ist nur ein reduzierter Übertrag von 20 % des Jahresbudgets möglich. Dies ist 2020 der Fall.

Budget der Außenstelle des Gymnasium Bad Zwischenahn-Edewecht

Das Budget der Außenstelle des Gymnasium Bad Zwischenahn-Edewecht beträgt im Haushaltsjahr 2018 insgesamt 45.100 € (2017: 41.700 €) Die Gemeinde Edewecht erstattet die Kosten zu 100 % gemäß dem geschlossenen Schulvertrag. In diesem Betrag ist die Erhöhung um 10 % enthalten. Die Gemeinde Edewecht wird über die Erhöhung informiert.

Schulbudget der Erwin Roeske-Grundschule Elmendorf/Aschhausen

hier: Erhöhung aufgrund der zwei Standorte

Die Erwin-Roeske Grundschule Elmendorf/Aschhausen verfügt über zwei Standorte. Dies ist bei den Budgetberechnungen grundsätzlich berücksichtigt. Die Schule bittet, u. a. aufgrund der hohen Telefon-/Internetkosten für beide Standorte und der teilweise doppelten vorzuhaltenden Lehr- und Lernmittel um eine weitere pauschale Erhöhung des Schulbudgets. Es ist an 700 € jährlich gedacht. Die Mittel sind zurzeit noch nicht im Haushaltsentwurf 2018 aufgenommen.

Leistungen für die Schulverwaltungstätigkeit (Produkt Schule. 314100)

hier: Landeszuwendung

Nach dem Nds. Gesetz zur Regelung der Finanzverteilung zwischen Land und Kommunen erhalten wir ab 2017 Leistungen für die Verwaltungstätigkeiten in den öffentlichen allgemeinen Schulen. Diese Leistung ist ein Ausgleich für den gesteigerten Verwaltungsaufwand aufgrund der Einführung der Eigenverantwortlichen Schule und Übertragung von erweiterten Entscheidungsbefugnissen. Die Mittel für 2018 in Höhe von voraussichtlich 31.200 € haben wir bei den einzelnen Produkten (Schulen) dargestellt. Bei der Neuberechnung der Stunden für unser Schulverwaltungspersonal wurden die neuen Aufgaben bereits berücksichtigt.

Systemadministration in den Schulen (Produkt Schule.314102)

hier: Bereitstellung zusätzlicher Mittel – Antrag des Gymnasium Bad Zwischenahn-Edewecht

Das Gymnasium Bad Zwischenahn-Edewecht hat im Rahmen der neuen Vereinbarung zwischen der Nds. Landesregierung und den Kommunalen Spitzenverbänden Niedersachsens den Antrag gestellt, die Mittel für die Systemadministration möglichst entsprechend dem Landeserlass zur erhöhen.

Bisher haben wir für die Systembetreuung 14.871 € (2016) erhalten. Aufgrund der Erhöhung der Mittel nach der neuen Vereinbarung erhalten wir jetzt für die Wartung und Pflege der Computersysteme und –netzwerke (Systembetreuung) 2017 18.359 € vom Land. Diese Zuwendung wird nach einem Beschluss der Schulleiterkonferenz aus 2005 mit einem Verteilerschlüssel, der prozentual aus den Schülerzahlen und Anzahl der PC`s in den Schulen ermittelt wird, zu 100 % an die Schulen verteilt. Der Erlass sieht vor, dass die kommunalen Schulträger in gleicher Höhe Kosten für die Systemadministration tragen und die entsprechende Systemadministration sicherstellen. Bisher haben wir von der Bereitstellung von weiteren Haushaltsmitteln abgesehen.

Die Budgetansätze für die Systembetreuung wurden in den vergangenen Jahren nicht voll ausgeschöpft. Zwischenzeitlich wurde uns von einigen Schulen nachgewiesen, dass das Material für die Systembetreuung (z. B. Notebookakkus, Netzwerkkabel,..) nicht bei der Buchungsstelle „Systembetreuung“ sondern bei „Unterhaltung bewegl. Vermögen“ gebucht wurde. Die Schulen führen die Systemadministration überwiegend selber mit eigenen Lehr-

kräften bzw. ehrenamtlichen Kräften durch. Wartungsverträge für die Systemadministration können sich die Schulen mit den vorhandenen Mitteln nicht leisten. Insgesamt stehen in unseren acht Schulen rund 570 Computer, die genutzt und gewartet werden müssen. Die Anforderungen steigen. Die Schulen haben in der letzten Schulleiterkonferenz im September 2017 den Wunsch geäußert, zusätzliche Mittel für die Systembetreuung zu erhalten, um auch vermehrt externe Hilfe beauftragen zu können.

Haushaltsmittel für zusätzliche Mittel für die Systembetreuung sind im Haushaltsentwurf 2018 zurzeit nicht aufgenommen. Über eine Erhöhung des Ansatzes ist zu beraten.

Kosten schulinterne Fahrten (Produkt Schule.427100)

Die schulinternen Fahrten (z. B. Schwimmfahrten, Fahrten zwischen dem Stammhaus und der Außenstelle GZE) wurden bisher vom Landkreis Ammerland im Rahmen der Schülerbeförderung organisiert und die Kosten sind zu 50 % an den Landkreis auf Anforderung erstattet worden. Rechtlich gehören diese Fahrten allerdings nicht zu dem Begriff „Schulweg“ aus § 114 Nds. Schulgesetz und gehören somit nicht zu der Schülerbeförderungspflicht vom Landkreis Ammerland. Es handelt sich hierbei um die Vorhaltung eines funktionsfähigen Schulangebotes und hierfür ist der Schulträger zuständig. Der Landkreis Ammerland hat daher die Organisation und Kostenübernahme dieser Schulinternen Fahrten an die Schulträger abgegeben. Die Kosten sind im Haushalt 2018 beim jeweiligen Produkt der Schule unter 427100 aufgenommen.

Inklusion

Die Gemeinde Bad Zwischenahn erhält vom Land nach dem Gesetz über finanzielle Leistungen des Landes wegen der Einführung der inklusiven Schule eine pauschalierte Zahlung auf Grundlage der Schülerzahlen der Schulstatistik des Vorjahres. Die Erlöse und Aufwendungen sind im Produkt 24.3.20.01 dargestellt. Die Landesregierung wird die Förderung bis zum 31.7.2018 überprüfen.

Grundschulen im Kooperationsverbund Bad Zwischenahn (21.1.10*/2078.783110)

hier: Anschaffung von Smartboards

Der Kooperationsverbund der Grundschulen hat 2014 einen Antrag auf Bereitstellung von zusätzlichen Haushaltsmitteln ab 2015 für die Anschaffung von Smartboards/Activboards gestellt. Diesem Antrag wurde im Rahmen der Haushaltsplanberatungen 2015 entsprochen. Seit 2015 werden die Grundschulen des Kooperationsverbundes mit Activboards und Dokumentenkameras bzw. Wacom-Tablets mit Dokumentenkamera und Beamer ausgestattet. Die Grundschulen konnten sich das anzuschaffende System aussuchen. Zur Fortführung des Programms sind entsprechende Haushaltsmittel bei den Maßnahmen 2078 im jeweiligen Produkt der Schule aufgenommen. Bei der Christophorus-Grundschule wurde 2017 der letzte allgemeine Unterrichtsräume multimedial ausgestattet, so dass sich der Gesamtansatz ab 2018 von 32.500 € auf 26.000 € reduziert.

Mit Schreiben vom 9.5.2017 hat der Kooperationsverbund der Grundschulen die Anschaffung von drei Smartboards pro Haushaltsjahr beantragt. Der Antrag ist als **Anlage 4** beigelegt und wurde dem SchulA in seiner Sitzung am 29.5.2017 zur Kenntnis gegeben. In den Schulen des Kooperationsverbundes sind bisher folgende allgemeine Unterrichtsräume (AUR) multimedial ausgestattet:

Schule	Anzahl Klassen 2017/18	AUR multimedial ausgestattet	Noch auszustatten
GS am Wiesengrund	10	6*	4
Erwin Roeske - GS Elmendorf/Aschhausen	7	3	4
GS Petersfehn	10	3	7
Christophorus GS	4	4*2	0
GS Rostrup mit Sprach- lernklassen	14	4*2	10

* =Zwei Smartboards wurden vom Förderverein der Grundschule finanziert

*2=2016 konnten jeweils zwei Räume eingerichtet werden, da die Ausstattungskosten WacomBoard/ Beamer günstiger sind als ein Smartboard. Allerdings fallen hier Kosten aus der baulichen Unterhaltung für die Anschlüsse/Verkabelung der Beamer an.

Der Antrag vom Kooperationsverbund der Grundschulen auf drei Smartboards pro Haushaltsjahr wurde in den Haushaltsentwurf 2018 nicht umgesetzt. Es sind die Mittel für die Ausstattung eines weiteren Raumes aufgenommen worden. Bei der Aufnahme von zwei weiteren Smartboards je Schule würden Mehrkosten in Höhe von 52.000 € anfallen.

Dem Kooperationsverbund Bad Zwischenahn gehören alle Grundschulen mit Ausnahme der Grundschule Ofen an. Die Grundschule Ofen möchte sich am Kooperationsverbund nicht beteiligen.

Grundschule am Wiesengrund

hier: Antrag auf Neubau einer Turnhalle

Die Grundschule am Wiesengrund hat mit Schreiben vom 25.10.2016 den Neubau einer Turnhalle beantragt. Dieser Antrag ist als **Anlage 5** beigefügt und wurde bereits zu den Haushaltsplanberatungen 2017 den Gremien vorgelegt, mit dem Ergebnis, zunächst die Auslastung der vorhandenen Sporthallen am Schulzentrum zu prüfen. Am Schulzentrum stehen insgesamt 7 Sporthalleneinheiten zur Verfügung (4 Sporeinheiten in der Mehrzweckhalle, 1 Sporeinheit Schulsporthalle GZE und 2 Sporeinheiten im Hallenbad). Nach dem aktuellen Grundplan der Sporthallen/Hallenbadbelegung hat die Grundschule am Wiesengrund ihren Bedarf an 20 Unterrichtsstunden Sport für die Schule mit 22 Unterrichtsstunden (6 Std. Bäder und 16 Std. Sporthalleneinheiten) gedeckt. Dazu stehen der Schule 4 Hallenzeiten am Nachmittag zur Verfügung. Der Neubau einer Turnhalle bei der Grundschule am Wiesengrund ist für die Schule u. a. auch aus schulorganisatorischer Sicht wünschenswert, allerdings nach den vorhandenen Sporeinheiten am Schulzentrum nicht notwendig. Die Maßnahme wurde daher nicht in die Finanzplanung aufgenommen.

Grundschule am Wiesengrund

hier: Antrag auf Erweiterung des Lehrerzimmers

Die Grundschule am Wiesengrund hat mit Schreiben vom 31.3.2017 (**s. Anlage 6**) die bauliche Erweiterung des Lehrerzimmers beantragt.

Nach den Berechnungsempfehlungen des KGSt sind 2,5 m² pro Lehrkraft im Lehrerzimmer zugrunde zu legen (incl. Teeküche und PC-Arbeitsplätze). Bei der Grundschule am Wiesengrund sind zurzeit 12 Stammlehrer tätig. Das Lehrerzimmer hat eine Größe von 48,5 m²

und ist für die Stammler ausreißend. Neben den Stammlern sind auch pädagogische Mitarbeiter, Referendare, Praktikanten usw. in der Schule beschäftigt. Die Schule hat in ihrem Antrag 31 Personen benannt, die allerdings auch nicht ständig an der Schule sind bzw. zeitgleich im Lehrerzimmer nutzen. Nach der Berechnungsrichtlinie ist das vorhandene Lehrerzimmer nach den m² ausreichen für 19 Personen. Die gewünschte bauliche Erweiterung des Lehrerzimmers um ca. 28 m² würde 90.000 € Kosten. Diese Kosten für die Erweiterung des Lehrerzimmers sind zurzeit nicht in der Finanzplanung aufgenommen.

Grundschule am Wiesengrund (21.1.10.01/2127.787100) und Grundschule Petersfehn (21.1.10.03/2128.787100)

hier: Spielplätze

Im Investitionsprogramm sind jeweils 60.000 € für die dringend notwendige Sanierung und Neugestaltung der Spielplätze bei der Grundschule am Wiesengrund und Grundschule Petersfehn aufgenommen. Auf beiden Spielplätzen ist es zu erheblichen Schäden an den einzelnen Spielgeräten gekommen. Einige Spielgeräte mussten aufgrund der Unfallgefahr sicherheitshalber stillgelegt/gesperrt oder abgebaut werden. 2018 sollen die Spielplätze auf Grundlage eines Freiraumplanes saniert und umgestaltet werden.

Grundschule Petersfehn (21.1.10.03/2129.787200)

hier: Wartefläche für die Schulbusse

Es fehlen Warteflächen für die Schulbusse bei der Grundschule Petersfehn. 2018 sind 50.000 € für die Herrichtung einer Wartefläche für die Schulbusse im Investitionsprogramm aufgenommen. Die Schulbusse blockieren einen Teil der Mittellinie, wenn dort bereits ein anderer Schulbus hält.

Grundschule Ofen (21.1.10.04/2130.787100)

hier: Raumkonzept für eine Ganztagschule

Die Entscheidung der Schule/Schulvorstand der Grundschule Ofen für die Einführung einer Ganztagschule wird u. a. von einem Raumkonzept abhängig gemacht (Mensa, Gruppenräume etc.). Nach einem Ganztagskonzeptentwurf könnte sich die Schule ein Offenes Ganztagsangebot für drei Tage die Woche von Montag bis Mittwoch bis 15:00 Uhr vorstellen. Das Raumkonzept ist der Schule sehr wichtig.

Verschiedene Varianten, insbesondere für die Umsetzung der Mittagsverpflegung werden verwaltungsseitig geprüft. Es ist jetzt erforderlich hierzu eine Planung mit den Kosten zu erstellen. Im Haushalt 2018 sind daher Planungsmittel in Höhe von 10.000 € aufgenommen. Das Thema „Errichtung der Ganztagschule bei der Grundschule Ofen“ wird den Gremien zur Beratung wieder vorgelegt.

Grundschule Rostrup

hier: Erneuerung der Busspur

Die Busumfahrt bei der Grundschule in Rostrup ist zu erneuern. Mittel in Höhe von 45.000 € stehen 2018 im Ergebnishaushalt bereit (21.1.10.06.421200 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens).

Sanierung Oberschule Bad Zwischenahn (21.6.10.01/3047.787100)

Seit 2009 wird das Gebäude im Schulzentrum kontinuierlich grundsaniert.

Die Komplettsanierung ist u. a. aus energetischer Sicht erforderlich geworden. In den bisherigen Abschnitten wurde eine energetische Sanierung der Gebäudehülle durch ein Wärmedämmverbundsystem und Fassadenplatten mit dahinterliegender Dämmung und den Austausch der Fenster durchgeführt. Die Flachdachflächen wurden saniert. In den Klassenräumen wurden abgehängte Decken durch Akustikdecken ersetzt und diese mit energieeffizienter Beleuchtung mit Präsenzmeldern versehen sowie die Bodenbeläge erneuert und Maler- und Anstricharbeiten durchgeführt. Elektro-, Sanitär-, Heizungs- und Lüftungsinstallationen wurden ausgetauscht und auf den neuesten Stand der Technik gebracht.

Das Forum wurde im Bestand erweitert und den neuen technischen Anforderungen angepasst. Die naturwissenschaftlichen Räume wurden neu eingerichtet. Fachunterrichtsräume Technik/Werken verlegt und neu ausgestattet. 2016 wurde die Sanierung aufgrund der Veränderung in der Schullandschaft ausgesetzt. 2017 wurden die Bereiche Musik-/Kunsttrakt saniert. Für 2018 sind die Sanierung der sogenannten Schulstraße sowie die Nebenräume im Musiktrakt angedacht. Es verbleibt für 2019 der letzte Bauabschnitt mit der Sanierung des Lehrerzimmer- und Verwaltungsbereiches und den Sanitäranlagen für Schüler im 1. und 2. Obergeschoss. Im Haushaltsentwurf sind 1 Mio € für den nächsten Bauabschnitt aufgenommen.

Als Einnahme sind die zu erwartenden Mittel aus dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz (KIP II) veranschlagt.

Wir weisen darauf hin, dass im Schulbereich weitere Investitionen, die zurzeit nicht in den Haushaltplanungen bis 2021 dargestellt werden konnten, notwendig sind.

Externe Anlagen:

Anlage 1 – Übersicht über die einzelnen Haushaltsansätze 2018 – geordnet nach einzelnen Produkten

Anlage 2 – Investitionsprogramm 2018 bis 2021 für die Produkte im SchulA

Anlage 3 – Antrag Kooperationsverbund Grundschulen auf Budgeterhöhung

Anlage 4 – Antrag Kooperationsverbund Grundschulen auf Anschaffung von drei Smartboards pro Haushaltsjahr

Anlage 5 – Antrag Grundschule am Wiesengrund auf Neubau einer Turnhalle

Anlage 6 – Antrag Grundschule am Wiesengrund auf Erweiterung des Lehrerzimmers